

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Verwaltungsausschuss der Gemeinde Spiekeroog	31.03.2016	
Rat der Gemeinde Spiekeroog	31.03.2016	

Betreff:**Beratung und Beschluss über die zukünftige EDV- und Telefonanbindung des Rathauses****Sachverhalt:**

Das Rathaus ist aktuell über eine Kupferverbindung (Anlage Zeichnung Gelb) zur NSB und von da aus mit einem Glasfaserkabel zur Werkstatt (Funkturn der EWE = Knotenpunkt des Landkreises) an das Behördennetz angebunden.

Die NSB möchte/muss das Glasfasernetz auf der Insel erneuern und das ist aus deren Sicht zwingend notwendig.

Die bestehende Kupferverbindung vom Rathaus zur NSB entspricht dann nicht mehr den technischen Mindestvoraussetzungen und würde mit Beginn der NSB-Maßnahme zur Unterbrechung der Verbindung des Rathauses an das Behördennetz und zu einem abreißen der Verwaltung zu sämtlicher EDV führen.

In Zusammenarbeit mit der Spiekeroogkom, der EWE, der NSB und dem Landkreis Wittmund wurden verschiedene Möglichkeiten der zukünftigen Rathausanbindung geprüft.

Eine Richtfunkstrecke sowie die Anbindung des Rathauses über den „normalen“ Internetzugang sind nicht möglich.

Für eine Richtfunkstrecke müsste theoretisch das oberste Stockwerk des Hauses „Meersterne“ entfernt werden um eine Verbindung zur Werkstatt aufbauen zu können. Bei der Nutzung des „normalen“ Internetzuganges gibt es verschiedene Probleme. Neben den rechtlichen Bedenken (das Behördennetz ist ein in sich geschlossenes Netzwerk) würde das Rathaus die gleichen Internetbandbreiten wie der Rest der Insel nutzen. Gerade in den Sommermonaten und den schon jetzt nicht mehr für die Insel ausreichenden Bandbreiten bestehen sehr große Bedenken das ein Arbeiten darüber überhaupt möglich ist. Ein endgültiges Ergebnis könnte nur ein Test im Sommer erbringen. Hier wäre aber, bei massiven Problemen, ein kurzfristiges umstellen nicht möglich. Derzeit (Osterferien) sind schon Leistungseinbrüche im (privaten) Internet zu vernehmen.

Die einzige wirkliche Alternative wäre eine Verlegung von eigenem Glasfaserkabel vom Rathaus zur Werkstatt (Anlage Zeichnung Schwarz). Hierfür wurden anliegende Angebote eingeholt.

Die Durchführung der Maßnahme ist wie folgt geplant:

Mittels Bohrfahrzeug erfolgt die unterirdische Verlegung (2 Meter tiefe) eines Leerrohres vom Westerloog-West (Ecke Bahnhof) zum Rathaus und zur Werkstatt. Anschließend erfolgt die Durchschiebung des Glasfaserkabels. Anliegende Angebote der Firmen A und B.

Angebote:

Firma A: 38.883,25 €

Firma B: 44.395,77 €

Die Transportkosten auf die Insel könnten womöglich durch eine Sonderfahrt der Spiekeroog IV gesenkt werden.

Des Weiteren soll die Firma C beauftragt werden, das Glasfaserkabel „einzublasen“ und die Verlegung im Rathaus zu übernehmen.

Firma C: 15.916,08 €

Die Verwaltung erhielt kurz vor Abschluss der Vorlage noch einen Tipp über die alten Wasserleitungen im Westerloog. Hierzu wird die Gemeinde Kontakt mit dem OOWV aufnehmen.

Bei der Planung des Projektes hat sich herauskristallisiert, dass die Verwaltung bei einer zeitnahen Umsetzung mit höheren Projekt-Kosten zu rechnen hat. Bei Prüfung der u.a. neuen bekanntgewordenen Möglichkeiten (Wasserrohre OOWV) ist die Umsetzung vor dem Baustopp Ende Mai nicht zu halten.

Der Rat hat über das weitere Vorgehen zu beraten und zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Gemeinde Spiekeroog beschließt die Annahme des Angebotes der Firma **A / B** und der Firma C und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme bis zu einem Umfang von max. 60.000,00 €.

oder

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der Nutzung der alten Wasserrohre des OOWV und der Ermittlung der Kosten. Über eine Umsetzung der Maßnahme außerhalb der Bauzeit wird der Rat informiert.

Spiekeroog, den 29.03.2016	Abstimmungsergebnis:			
	Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
(Zahn, Sascha)	VA	Ja:	Nein:	Enth.:
	RAT	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

Angebot Firma A
Angebot Firma B
Angebot Firma C
Anlage Zeichnung